

Protokoll über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Berghaupten
am 10. April 2017

Anwesend:	Bürgermeister J. Schäfer 9 Gemeinderäte
Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)	GR R. Harter (Urlaub)
Schriftführer:	Ratschreiber R. Hertle
Bedienstete:	-/-
Ort:	Bürgersaal, Altes Schulhaus
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	20.30 Uhr
Seiten:	9
Anlagen:	keine

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Verkehrsschau zur Radwegsituation in der Bellenwaldstraße
4. Änderung des Bebauungsplan Röschbünd II im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB
 - a) Beratung und Entscheidung über die Stellungnahme aus der Offenlage
 - b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB
5. Fortschreibung des Flächennutzungsplans Teilbereich Windenergie hier: Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am 3. Mai 2017
6. Auftragsvergabe zum Einbau der Fenster in der Leichenhalle
7. Mitteilungen der Verwaltung

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	Öffentlich 1	

Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

Diskussionsverlauf:

Aus dem Kreis der Zuhörer wurden keine Anfragen an den Gemeinderat oder die Verwaltung gestellt.

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	Öffentlich 2	

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Diskussionsverlauf:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	öffentlich 3	650.014 / Herr Schäfer

Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Verkehrsschau zur Radwegsituation in der Bellenwaldstraße

Sachverhalt und Begründung:

Die CDU-Fraktion hat in der Sitzung am 10.10.2016 die Durchführung einer Verkehrsschau mit dem Thema „Verbesserung der Verkehrssicherheit am Sportgelände/Nordspange“ beantragt. Gegenstand des Antrags war eine Anregung von Reinhard Lienhard hier bauliche Veränderungen vorzunehmen. Die Antwort des Landratsamts, Straßenverkehrsbehörde, war den Sitzungsunterlagen beigefügt. Die Verwaltung wird sich an der Beratung nicht beteiligen, weil für eine Änderung der Verkehrsführung keine Notwendigkeit gesehen wird und die angeregten Veränderungen weder sinnvoll sind noch technisch oder rechtlich umgesetzt werden können. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Eigentümer des Straßenbereichs die Stadt Gengenbach ist und diese am Verfahren zu beteiligen wäre.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

GR R. Seiler sprach in diesem Zusammenhang von einer „katastrophalen“ Situation und forderte die Verwaltung und seine Ratskollegen auf, realisierbare Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu machen. Verbunden mit einem Appell an Vernunft, Rücksichtnahme und Eigenverantwortung aller Verkehrsteilnehmer vertagte der Gemeinderat die Angelegenheit und möchte sich bei einem Vor-Ort-Termin nochmals ein Bild von der Situation machen.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird vertagt. Bei einem Vor-Ort-Termin möchte sich der Gemeinderat nochmals ein Bild von der Situation machen.

Entscheidung:

**Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:**

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	öffentlich 4	621.41 Röschbünd II / Frau Lienhard

Änderung des Bebauungsplanes Röschbünd II im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB:

- a) Behandlung der Stellungnahmen aus der durchgeführten öffentlichen Auslegung und Anhörung der berührten Träger und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 3 Abs. 2, 3 BauGB**
b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB

Sachverhalt und Begründung:

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.12.2016 hat der Gemeinderat die Durchführung der öffentlichen Auslegung und die Anhörung der berührten Träger und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Änderung des Bebauungsplanes Röschbünd II im beschleunigten Verfahren beschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Entwürfe erfolgte durch Anschlag an der Verkündigungsstafel in der Zeit vom 14.01.2017 für die Dauer einer Woche mit Hinweis im Amtsblatt Nr. 2/2017 vom 13.01.2017. Der Entwurf mit Begründung war in der Zeit vom Montag, den 23.01. bis Freitag, den 24.02.2017 im Rathaus öffentlich ausgelegt. Von Bürgerinnen und Bürgern wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Die berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 18.01.2017 über die Auslegung des Entwurfs in Kenntnis gesetzt. Eine Zusammenstellung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit Beschlussvorschlag der Verwaltung war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Es gingen keine Bedenken ein, lediglich redaktionelle Hinweise und Hinweise an den Bauherrn. Die Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Röschbünd II im beschleunigten Verfahren, mit Begründung kann nach § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen werden.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und beachtet bzw. an den Bauherrn weitergeben.**
- b) Die Änderung des Bebauungsplanes Röschbünd II im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB wird mit den zugehörigen örtlichen Bauvorschriften nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.**

<u>Entscheidung:</u> Stimmberechtigt sind: 10 Gem. § 18 GO abgetreten: 0 Grund:
--

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	öffentlich 5	621.31 / Herr Schäfer

Fortschreibung des Flächennutzungsplans Teilbereich Windenergie
hier: Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am 3. Mai 2017

Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt Gengenbach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Gengenbach beabsichtigt in der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am 03.05.2017 die Fortschreibung des Flächennutzungsplans Teilbereich Windenergie abschließend zu beschließen. Das Offenlegungsverfahren ist abgeschlossen. In der gemeinsamen Gemeinderatssitzung am 26.03.2014 wurde der Gemeinderat durch Rolf Fischer vom Planungsbüro Fischer über den Planungsstand informiert. In der Gemeinderatssitzung am 19.01.2015 hat der Gemeinderat die beiden Windkraftstandorte Staufenkopf und Kohleckle aufgegeben und sieht den Standort Rauhkasten mit 4 Windanlagen als ausreichender substantieller Beitrag zur Förderung der Windkraftnutzung im Gebiet des Verwaltungsraums Gengenbach. Die Verwaltung beantragt die Zustimmung zur Positivausweisung der Standorte auf dem Rauhkasten. Die Vertreter der Gemeinde werden ermächtigt, eine entsprechende Beschlussfassung im Gemeinsamen Ausschuss mitzutragen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.
Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

In der Fortschreibung des Flächennutzungsplans Teilbereich Windenergie sollen die Standort auf dem Rauhkasten-Steinfirst für 4 Windanlagen festgesetzt werden. Weitere Standorte sollen nicht ausgewiesen werden. Die beiden Standorte Staufenkopf und Kohleckle sollen nicht im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	öffentlich 6	752.2 / Herr Vogt

Auftragsvergabe Glaserarbeiten – Sanierung Leichenhalle

Sachverhalt und Begründung:

Für die Sanierung der Aussegnungs- und Leichenhalle waren bereits in den Vorjahren Haushaltsmittel bereit gestellt worden. Diese sind mit Haushaltsausgaberesultat auf das Jahr 2017 übertragen worden.

Auf Grund eines Auftragsvolumens von rund 10.000 € wurde die Maßnahme beschränkt ausgeschrieben. Die Angebotsunterlagen mit Leistungsverzeichnis wurden an insgesamt 6 Firmen ausgeben. Davon haben 4 Firmen jeweils ein Hauptangebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Hilzinger GmbH aus 77731 Willstätt mit einem Angebotspreis von brutto:

9.797,27 €.

Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Zink an. Die Preise werden als auskömmlich angesehen.

Diskussionsverlauf:

Bei Aufruf des TOP erklärte sich **GR M. Eble** als Bieter für befähigt und nahm für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung im Zuhörerbereich Platz. **BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Hilzinger GmbH, Willstätt, zum Angebotspreis von 9.797,27 € zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 9

Gem. § 18 GO abgetreten: GR M. Eble

Grund: GR Eble ist Bieter

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
10. April 2017	öffentlich 7	815.75 / Herr Hertle

Mitteilungen der Verwaltung:

Hier: Prüfbericht über Untersuchungen des Trinkwassers nach der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, Trinkwasserverordnung (TrinkwV) aus der öffentlichen Wasserversorgung

Sachverhalt und Begründung:

Der Prüfbericht des SchwarzwaldWasser-Labors über die Untersuchung vom 24.03.2017 wird bekannt gegeben. Die Probe aus dem Ortsnetz (Kindergarten) erfüllt die Anforderungen der TrinkwV in vollem Umfang und bestätigt erneut die gute Qualität des Berghauptener Trinkwassers.

Die detaillierten Ergebnisse können auch auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Gemeinde / Wichtige Einrichtungen / Wasserversorgung oder im Rathaus eingesehen werden.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

Schäfer
(Bürgermeister)

Hertle
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)